

DigiStage GmbH

Ablauf und Checkliste zur Homepageerstellung

Alle wichtigen Schritte erklärt von Ralf Skirr.

Stand:

30.01.2012

Alle Rechte an den Texten liegen beim Autor.

In 5 Schritten zur neuen Homepage!

In dieser Broschüre können Sie sich über die 5 wichtigsten Schritte auf dem Weg zur neuen Homepage informieren.

Ich habe versucht alles leicht verständlich zu erläutern.

Die Schritte sind in der Reihenfolge dargestellt, die ich in der Zusammenarbeit mit meinen eigenen Kunden verwende:



1. Eine Webadresse wählen.
2. Einen Hostingvertrag abschließen.
3. Vorgaben fürs Aussehen der Homepage machen.
4. Die einzelnen Seiten der Homepage festlegen.
5. Texte schreiben.

Die meisten Infos sind genauso gültig, wenn Sie Ihre Homepage von einer anderen Agentur erstellen lassen, oder selbst machen.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne bei mir melden.

Anfrage mit Kontaktformular stellen:

<http://ihr-weberfolg.de/kontakt>

Email schreiben:

ralf.skirr@ihr-weberfolg.de

Rückruf bei meinem Sekretariat anfordern:

+49 (0) 631 37 028 11

Falls Sie auf dem Gebiet völlig unerfahren sind, mag Ihnen beim ersten Lesen manches recht unübersichtlich und viel erscheinen.

Aber wenn Sie Schritt für Schritt vorgehen, ist Ihr Homepage-Projekt einfach zu handhaben. Und wenn Sie mit uns zusammenarbeiten, helfen wir natürlich gerne.

Herzliche Grüße,

Ralf Skirr, Geschäftsführer DigiStage GmbH

P.S.

Ich würde mich über eine Rückmeldung freuen, ob die Broschüre nützlich ist, und welche Fragen noch aufgenommen werden sollten. Gerne auch übers [Kontaktformular](#).

1. Schritt: Wählen Sie Ihre Webadresse!

Eine Webadresse ist die Adresse, die man im Internetbrowser eingeben muss um eine Homepage zu erreichen. Die Webadresse wird auch *Domain*, *Domainname* oder *URL* genannt.

Die Adresse meiner Homepage beispielsweise ist „ihr-weberfolg.de“. Berühmte Webadressen sind „Amazon.de“, „Ebay.de“ oder „Google.de“.

Damit die Adresse im Internetbrowser funktioniert, muss man davor noch http:// eingeben, z.B. <http://ihr-weberfolg.de>.

Das www ist übrigens bei den meisten Webadressen gar nicht erforderlich. Sie können die meisten Homepages auch erreichen, wenn Sie das www weglassen.

Logischerweise braucht auch Ihre Firmenhomepage eine Webadresse.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Sammeln Sie Ideen für mögliche Webadressen.
2. Prüfen Sie welche Ihrer Ideen noch verfügbar sind.
3. Entscheiden Sie sich für eine davon.

Pro Tag werden allein in Deutschland 3.000 bis 4.000 neue Adressen beantragt.

Leider sind schon viele Millionen Webadressen reserviert, deshalb ist Ihre Wunschadresse vielleicht nicht frei.

Der Unterschied zwischen einer guten und einer schlechten Webadresse ist so groß wie der Unterschied zwischen Badstraße und Schlossallee bei Monopoly.

Wussten Sie, dass gute Webadressen bei Auktionen für 6- und 7-stellige Beträge verkauft werden?

Nicht ohne Grund. Die Domain ist wichtig!

Deshalb sollten Sie bei der Wahl Ihres Domainnamens gründlich nachdenken.



Eine gute Webadresse

- wird von Google und anderen Suchmaschinen für Ihre Branche bevorzugt.
- zeigt Homepagebesuchern sofort, worum es bei Ihnen geht.
- führt direkt zu Ihrem Unternehmen.

Gute Bestandteile Ihrer Webadresse können sein:

- Branchenbezeichnung, Produkt- und Dienstleistungsamen
- Ihr Firmenname
- Ortsnamen (wenn Sie überwiegend lokal arbeiten)

Profi-Tipp: Sichern Sie sich bei Namen, die aus mehreren Wörtern bestehen, sowohl die Version mit als auch ohne Bindestrich.

So können Sie sicherstellen, dass kein Mitbewerber zum Trittbrettfahrer wird.

Beispiel: <http://ihr-weberfolg.de> und <http://ihrweberfolg.de>

Vorsicht bei Markennamen!

Hier ein wichtiger Hinweis, mit dem Sie Rechtsstreitigkeiten und Kosten vermeiden:

Was Sie auf keinen Fall tun dürfen ist, in Ihrer Domain Markennamen anderer Firmen zu benutzen.

Das gilt auch dann, wenn Sie mit dieser Firma zusammenarbeiten.

Lassen Sie sich hier nicht von Ihrem „gesunden Menschenverstand“ in die Irre führen.

Ohne schriftliche Genehmigung keine Markennamen in Webadressen.
Beispiele:

Sie heißen Mustermann und leiten eine Versicherungsagentur für die Allianz.
⇒ Sie dürfen auf keinen Fall eine Homepage mit dem Namen Allianzagentur-Mustermann.de beantragen.

Sie haben einen Friseursalon in München und benutzen nur Produkte von Wella.

⇒ Sie dürfen auf keinen Fall eine Homepage mit dem Namen Wella-Haarstudio-München.de beantragen.

Ausnahme ist, wenn Sie vorher vom Rechteinhaber eine **schriftliche Genehmigung** bekommen. Mündliche Zusagen sind nutzlos und werden oft von Mitarbeitern der entsprechenden Firmen gemacht, die dazu gar nicht befugt sind.

Das gleiche gilt übrigens für die Verwendung von Logos, Produktfotos und Texte anderer Firmen.

Dass Sie das Produkt einer Firma verkaufen, gibt Ihnen nicht automatisch das Recht, Logos, Fotos oder Produktbeschreibungen dieser Firma für Ihre

Homepage zu benutzen. Das ist schade, aber eine unabänderliche, gesetzliche Vorschrift.

Checkliste Webadresse:

- ✓ Sammeln Sie Schlüsselwörter zu Ort, Branche, Produkt und Dienstleistung.
- ✓ Bilden Sie mögliche Domainnamen mit Schlüsselwörtern und Namen.
- ✓ Prüfen Sie bzw. lassen Sie uns prüfen, ob Ihr Wunschname noch frei ist.
- ✓ Entscheiden Sie sich für einen Namen.

Wir helfen Ihnen gerne mit Namens-Vorschlägen und prüfen die Verfügbarkeit.

2. Schritt: Entscheiden Sie, wer Ihre Homepage veröffentlicht!

Wie kommt Ihre Homepage eigentlich ins Internet?

Damit Ihre Homepage im Internet veröffentlicht wird und aufgerufen werden kann, müssen Sie dafür einen Platz auf einem Webserver mieten.

Die Dateien Ihrer Homepage werden dann auf einem PC Ihrer Webserverfirma gespeichert. Das nennt man Web-Hosting.

Das funktioniert genauso, wie wenn Sie eine Datei auf Ihrem Computer speichern – mit dem Unterschied, dass die Computer der Hostingfirma mit einer Datenleitung ans Internet angeschlossen sind – so dass der Inhalt (also Ihre Homepage) im Internet angezeigt werden kann.

Wo können Sie Hostingverträge abschließen?

Es gibt zahlreiche große und kleine Firmen die Hosting anbieten. Die bekanntesten Anbieter in Deutschland sind 1&1, Strato und Telekom.

Wir, die DigiStage GmbH, bieten auch Webhosting an – allerdings nur für die Kunden die Ihre Homepage bei uns erstellen lassen.

Während die großen Anbieter eine Do-it-yourself-Lösung sind, hat unser Hosting eine Full-Service-Lösung.

Wenn wir Ihre Homepage erstellen spielt es keine Rolle wo Sie hosten, solange der Webserver den grundsätzlichen technischen Anforderungen einer zeitgemäßen Homepage entspricht.

Sie können Ihre Seite bei uns hosten, oder bei einem der großen Anbieter wie 1&1, Strato, Telekom.

Bei den großen Anbietern müssen Sie Ihr Hosting selbst verwalten.

Sie erhalten Zugangsdaten für eine Verwaltungsoberfläche und machen dort alle Einstellungen und Fehlerbehebungen selbst. Dazu gehören Arbeiten wie das Einrichten von Emails, Spamfiltern und Datenbanken oder das Sichern Ihrer Homepage.

Vorteile der Marktführer:

- Billiger als andere Anbieter; billiger als unser Full-Service-Angebot.

Nachteile der Marktführer:

- Schlechter Support (oft werden Anfragen nicht beantwortet oder erst nach 3 bis 4-maliger Anfrage).
- Sie müssen alle technischen Einstellungen selbst vornehmen. Auch bei komplizierten Einstellungen wird Ihnen oft nicht geholfen.
- Die Verwaltungsoberfläche ist bei allen 3 Marktführern extrem unübersichtlich und verwirrend.

Bei uns erhalten Sie "Managed" Hosting, wir erledigen alles für Sie.

Ihr Hosting-Paket wird von uns so eingerichtet, dass es zu allen Funktionen Ihrer Homepage passt.

Zu den **Aufgaben, die wir Ihnen beim "Managed Hosting" abnehmen**, gehören:

- ✓ Registrierung Ihrer Webadresse (Domain).
- ✓ Nutzerverwaltung auf dem Web-Server.
- ✓ Einrichtung von Email-Adressen.
- ✓ Anlegen von Datenbanken auf dem Web-Server.
- ✓ Upload der fertigen Homepage auf dem Web-Server.
- ✓ Problem- und Fehlerbehebung.
- ✓ Datensicherung bei Homepages, die von Ihnen laufend aktualisiert werden.
- ✓ uvm.

Wir veröffentlichen Ihre Seite im Internet mit Rundum-Service. Sie müssen sich um nichts kümmern.

Checkliste Webhosting:

- ✓ Entscheiden Sie sich für einen Hosting-Anbieter, bei dem Ihre Homepage veröffentlicht werden soll.
- ✓ Eröffnen Sie dort ein Konto (oder sagen Sie uns einfach Bescheid, wenn Sie unser "Managed" Hosting nutzen möchten).
- ✓ Wenn Sie woanders hosten, registrieren Sie bitte dort Ihre Webadresse und senden Sie uns dann die Zugangsdaten zur Verwaltungsoberfläche des Webhostings.

3. Sagen Sie uns, wie Ihre Homepage aussehen soll!

Im Großen und Ganzen ist das Design Ihrer Homepage unsere Aufgabe. Dennoch möchten Sie vielleicht bestimmte Vorgaben machen.

Farben?

- Gibt es ein Corporate Design, dessen Farben wir verwenden müssen?
- Oder haben Sie Lieblingsfarben, die wir einbauen sollen?

Homepage-Vorbilder?

- Gibt es Beispielseiten, die Sie als ‚Vorbild‘ ansehen? Seiten, die Ihnen gut gefallen? Schicken Sie uns die Links!

Fotos?

- Welche Art von Bildern möchten Sie gerne auf der Homepage sehen?
- Haben Sie eigene Bilder? Zum Beispiel ein Logo, Fotos von Ihrer Firma, Produkten und Mitarbeitern.

Falls Sie keine Bilder haben, kein Problem! Wir suchen für jede Seite Ihrer Homepage ein passendes Bild. Die Bilder kaufen wir in Bilddatenbanken ein.

Zum Beispiel bei [istockphoto.com](https://www.istockphoto.com).

Wenn Sie möchten, können Sie dort auch gerne selbst nach Bildern stöbern.

ACHTUNG: Sie sollten nur Fotos und Grafiken benutzen, für die Sie ausdrücklich die Rechte zur Benutzung erworben haben.

Viele meiner Kunden glauben, sie könnten Bilder, die sie im Internet, in Katalogen oder in Zeitschriften gefunden haben, auf ihrer Homepage benutzen.

Das ist gefährlich, die Rechteinhaber der Fotos können Sie auf Schadensersatz verklagen.

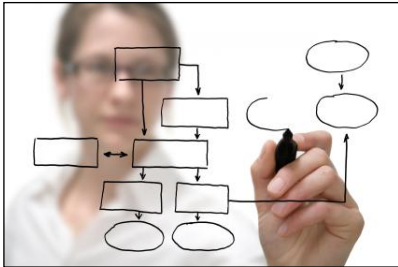
Sie dürfen auch keine Stadtpläne ohne schriftliche Erlaubnis des Herstellers benutzen. Eben mal schnell einen Stadtplan für die Wegbeschreibung zu Ihrer Firma zu kopieren kann teuer werden.

Checkliste Webdesign:

- ✓ Senden Sie uns Ihre Vorgaben zum Design, z.B. Wünsche zu Farben, Schriften, Bildern usw.
- ✓ Senden Sie uns Dateien, die wir mitbenutzen sollen, z.B. Ihre Bilder.

4. Legen Sie Menü- und Seitenstruktur fest

Am besten machen Sie früh eine Gliederung mit allen Seiten Ihrer Homepage.



- ✓ Dann wissen Sie, für welche Seiten Sie Texte schreiben werden.
- ✓ Und wir wissen, welche Seiten wir herstellen müssen und welche Einträge Ihr Homepage-Menü haben wird.

Denken Sie auch darüber nach, ob alle Seiten auf der gleichen Ebene sind oder in mehreren Ebenen gestaffelt werden.

Zum Verständnis ein **Beispiel** für eine zwei-stufige Gliederung.

Auf Ebene 1 sind die Seiten:

1. Über uns
2. Was wir tun
3. Unsere Produkte
4. Kontakt
5. Impressum

Auf der 2. Ebene gibt es dann Unterpunkte zum Thema Produkte:

- 3.1. Produkt A
- 3.2. Produkt B
- 3.3. Produkt C

Die gesamte Gliederung dieser 8-seitigen Homepage wäre also:

1. Über uns
2. Was wir tun
3. Unsere Produkte
 - 3.1. Produkt A
 - 3.2. Produkt B
 - 3.3. Produkt C
4. Kontakt
5. Impressum

Erfolgstipp: Erfahrungsgemäß erhalten Sie 95% der Besuche nur auf die Seiten der ersten Ebene.

1. Bringen Sie alle wichtigen Inhalte auf Seiten der ersten Ebene.
2. Planen Sie eine tiefere Staffelung nur wo es inhaltlich wirklich Sinn macht.
3. Empfehlenswert sind 1 oder 2 Ebenen, mehr als 3 sollten Sie vermeiden.

Checkliste Seitenstruktur:

- ✓ Stellen Sie die Menü- und Seitenstruktur zusammen.
- ✓ Senden Sie uns diese Info möglichst früh.

5. Schreiben Sie die Texte für die einzelnen Seiten

Hier einige Tipps wie Sie Texte schreiben, die bei Besuchern gut ankommen.

Für Wen schreiben Sie?

Machen Sie sich bewusst, für wen Sie schreiben. Wer genau soll von Ihrer Website angesprochen werden? Ein Text, der jeden ansprechen soll, spricht im Zweifel überhaupt niemand an.

1. Welcher Homepagebesucher wäre der ideale Kunde?
2. Welche Information suchen genau diese Menschen im Netz?

Kunden sind auf Informationssuche. Schreiben Sie also nicht *irgendetwas über Ihre Firma*, sondern schreiben Sie das, wonach die Kunden suchen.

Einen Text als Antwort auf eine Frage zu schreiben ist die einfachste Art Inhalte für die Homepage zu erstellen.

- ⇒ Am besten erstellen Sie eine Liste mit Fragen, die Ihre Zielgruppe an Sie hat.
- ⇒ Beantworten Sie dann diese Fragen auf Ihrer Homepage.

Sie können dazu normale Texte schreiben, in denen die passende Info enthalten ist.

Sie können aber auch die Fragen selbst in der Homepage benutzen und Ihre Infos im Frage/Antwort Format auf der Homepage präsentieren.

So wird das Texte schreiben noch leichter...

Viele meiner Kunden tun sich mit dem Schreiben von Texten schwer. Dabei ist es ganz einfach, wenn Sie folgende Regel beachten:

Schreiben Sie so wie Sie sprechen!

Ja, schreiben Sie nicht zu trocken, in Beamtendeutsch oder in Werbesprache – denn das fällt den meisten Menschen schwer.

Schreiben Sie so wie Sie sprechen und wie Sie Ihrem Kunden Ihre Firma im persönlichen Gespräch erklären würden. Das ist leicht zu schreiben UND für Ihre Kunden später auf der Homepage auch leicht zu lesen.

Warten Sie ein paar Tage, bevor Sie die Texte an die Agentur schicken.

Nachdem Sie eine Seite geschrieben haben, lassen Sie den Text 2 bis 3 Tage liegen. Danach lesen Sie ihn nochmals. Beim neuen Lesen springen Ihnen bestimmt ein paar Verbesserungsideen ins Auge!

Checkliste Texte:

- ✓ Schreiben Sie die Texte Ihrer Homepage.
- ✓ Nach 2 bis 3 Tagen verbessern Sie den ersten Entwurf und mailen uns die Texte.

6. Lehnen Sie sich bequem zurück und schauen Sie uns bei der Arbeit zu.

Sie haben in den Schritten 1 bis 5 wichtige Entscheidungen über die Homepage getroffen. Sie haben...

1. einen Domainnamen gewählt.
2. einen Hostingvertrag gemacht.
3. überlegt, wie Ihre Homepage aussehen soll.
4. die Seiten für Ihre Homepage festgelegt.
5. Texte geschrieben.

Bei all diesen Punkten helfen wir Ihnen auch gerne.

Sie können uns sogar beauftragen, für Ihre Homepage alle Texte zu schreiben. Aber die meisten Kunden machen das lieber selbst, weil Sie Ihre Firma ja am besten kennen.

Sobald wir Ihre Vorgaben haben beginnen wir Ihre Homepage zu erstellen. Manchmal arbeiten wir auch parallel mit Ihnen. Zum Beispiel können wir das Webdesign schon erstellen, während Sie noch an den Texten schreiben.

Unsere Aufgaben? Wir ...

- erstellen ein Webdesign für Sie.
- erstellen die einzelnen Seiten Ihrer Homepage.
- programmieren alle Funktionen, wie zum Beispiel das Kontaktformular.
- richten Ihre Emailadressen ein.
- veröffentlichen Ihre Firmenhomepage auf Ihrem Webserver.



Die Zwischenergebnisse stellen wir Ihnen per Email oder online im Internet vor.

Sie können sich dann unsere Ergebnisse ansehen und uns eine Rückmeldung geben wie Ihnen die Entwicklung gefällt bzw. uns Ihre Änderungswünsche sagen.

Checkliste Fertigstellung:

- ✓ Sobald wir Ihnen die Zwischenschritte vorstellen, prüfen Sie das Ergebnis und senden Ihre Änderungswünsche per Email oder Telefon.
- ✓ Geschafft! Ihre neue Homepage ist fertig!

Checkliste zur Homepageerstellung.

1. Auswahl der Webadresse

- Sammeln Sie Schlüsselwörter und bilden Sie mögliche Domainnamen.
- Prüfen Sie die Verfügbarkeit und entscheiden Sie sich für einen Namen.

2. Auswahl eines Webservers

- Entscheiden Sie sich für einen Hostinganbieter.
- Eröffnen Sie dort ein Konto. Gerne auch bei uns, mit dem "Managed Hosting".
- Senden Sie uns die Zugangsdaten zur Verwaltungsoberfläche.

3. Vorgaben fürs Design

- Senden Sie uns Ihre Design-Vorgaben, z.B. Wünsche zu Farben, Schriften usw.
- Senden Sie uns Dateien, die wir mitbenutzen sollen, z.B. Logos, Fotos von Firma und Mitarbeitern, Produktfotos, PDF Broschüren.

4. Menü- und Seitenstruktur

- Stellen Sie die Menü und Seitenstruktur zusammen.
- Senden Sie uns diese Infos möglichst früh.

5. Texte

- Schreiben Sie alle Texte Ihrer Homepage, am besten in Word oder einem ähnlichen Textprogramm (PDF und Excel können wir weniger gut verarbeiten).
- Nach 2 bis 3 Tagen verbessern Sie den ersten Entwurf und mailen uns den fertigen Text.

6. Änderungswünsche und Abnahme

- Wir stellen Ihnen die Zwischenschritte vor, Sie prüfen das Ergebnis und senden Ihre Änderungswünsche.
- Ihre neue Homepage ist fertig!